

# Delegiertentagung in Innsbruck

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Generalversammlung des Solidaritätsfonds der Auslandschweizer
- Offizielle Eröffnungsfeier in der Aula der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne
- Plenarversammlung mit dem Thema: Die Auslandschweizer und die technische Entwicklungshilfe und anschliessender Ansprache von Bundesrat Georges-André Chevallaz.

Nach den offiziellen Sitzungen und Zusammenkünften fand dann am Sonntag als Abschluss der Tagung ein gemeinsamer Ausflug nach Vevey, dem Schloss Chillon und eine Weinprobe in einem bekannten Rebberg des Kantons Waadt statt.

Wir werden in unserm nächsten Mitteilungsblatt auf diesen Auslandschweizertag zurückkommen und vor allem die Revision des Familienrechts, die Gegenstand ausführlicher Aussprachen war, näher erläutern.

## DELEGIERTENTAGUNG IN INNSBRUCK

Die Präsidenten und Delegierten der Schweizervereine in Oesterreich und dem Fürstentum Liechtenstein trafen sich vom 20. bis 22. Mai 1977 zu ihrer jährlichen Konferenz in Innsbruck. Unter dem Vorsitz von Honorarkonsul Prof. Berger (Innsbruck) wurden das Stimm- und Wahlrecht der Auslandschweizer sowie das Problem der Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in Oesterreich ausführlich diskutiert. Der Schweizer-Verein in Liechtenstein war vertreten durch sein Vorstandsmitglied Othmar Crameri.

Gesprächsthema war vor allem auch die den Auslandschweizern zugewilligten Rechte, an Eidg. Abstimmungen teilzunehmen und die bereits gesammelten praktischen Erfahrungen. Im grossen und ganzen war festzustellen, dass die Auslandschweizer für dieses Recht dankbar sind. Es wurden aber auch Wünsche zur Verbesserung der Ausübung dieses Rechtes laut. Aus der Diskussion ging hervor, dass sich die Vereine aktiv um die Information ihrer Mitglieder bemühen sollen (was beim Schweizer-Verein in Liechtenstein ausführlich durch das "Mitteilungsblatt" geschieht).

Der Schweizerische Botschafter in Oesterreich, Dr. René Keller, umriss in einer kurzen Ansprache die wirtschaftliche Lage in der Schweiz und kam im weiteren auf die freundschaftlichen Beziehun-

gen Oesterreich-Schweiz zu sprechen. Die Verlegung von 250 UNO-Angestellten in den nächsten fünf Jahren von Genf nach Wien stelle keine Konkurrenz dar. Gerade die jüngste Vergangenheit habe bewiesen, dass in Wien, wie auch in Genf, rege diplomatische Tätigkeit geherrscht habe und dass sich diese Aufteilung zwischen Genf und Wien nicht auf die Beziehungen dieser zwei Länder ausgewirkt habe. Die freundschaftlichen Beziehungen werden dieses Jahr erneut einen Höhepunkt erleben, und zwar anlässlich der Schweizerwoche vom 7. bis 14. Oktober 1977 in Linz.

Die nächstjährige Präsidenten- und Delegiertentagung findet vom 26. bis 28. Mai 1978 in Salzburg statt.

### DIE SCHWEIZ IN ZAHLEN

Die Schweizerische Bankgesellschaft hat soeben die Ausgabe 1977 der Taschenstatistik "Die Schweiz in Zahlen" veröffentlicht. Die Publikation enthält neben den wichtigsten gesamtschweizerischen Wirtschafts- und Finanzdaten mehr als 1000 Zahlenangaben über die 25 Kantone der Schweiz.

Wir freuen uns, diese interessante Publikation diesem "Mitteilungsblatt" beilegen zu können und danken der Schweizerischen Bankgesellschaft herzlich für die Ueberlassung und Zurverfügungstellung der Taschenstatistik.

### HERZLICHEN DANK FÜR EINE VERGABUNG

Am 2. Juni 1977 verstarb im Alter von 78 Jahren unser Mitglied Frau Lily Laepple-Matthey Doret. Zum Gedenken an die liebe Verstorbene und als Zeichen hoher Wertschätzung durften wir vom Gatten, Herrn Dr. Victor Laepple, eine Spende in Höhe von Fr. 4'000.-- entgegennehmen. Für dieses Zeichen herzlicher und aufrichtiger Verbundenheit danken wir auch an dieser Stelle recht herzlich.